

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0131-01/02
Ancien numéro d'inventaire	Vw 1.0-52/32 b; A III c 373
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Schwert mit Scheide
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Südwest, Lebang (Fontem)
Matériel	Rohr (unbestimmt) Glas (Perle)
Dimensions	L: 27 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1902
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	1. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Beschreibung auf alter Karteikarte (Richard Andree): "Breite Scheide aus Kuhfell mit 2 Henkeln, die mit rotem Tuch überzogen sind, runder Stab mit Glasperlen überzogen als Abschluss." An den Griffen befindet sich heute kein rotes Tuch mehr, sie sind mit Flechtwerk umwickelt, das einen rötlichen Ton hat. Die Perlen in verschiedenen Blautönen am unteren Abschluss fehlen zur Hälfte. _x000D_ Paule Chl. Dassi (19.09.2019) bezeichnete das Schwert als Prestigeobjekt und symbolische Kriegswaffe, das von einem König oder Titelträgern, wie Notabeln, an großen Zeremonien beim Tanzen getragen wurde. In ähnlicher Form werden sie noch heute bei zeremoniellen Tänzen in der "Grasland"-Region verwendet. Als Beispiel nannte sie den Kriegstanz mieudjon (auch mandjon). Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

Documentation

Année d'accès à la collection	1902
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Kurt Strümpell
Provenance	Remarques
<ul style="list-style-type: none">• 1902 acquis par Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.• August 1902 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.	Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb. Auf der alten Karteikarte wird das Schwert dem damaligen Chef von Fontem als Vorbesitzer zugewiesen.
Abréviation du processeur	IB
Transcription de la carte mémoire	"Schwert des Häuptlings Fontem." (Karteikarte Richard Andree)
Année de recherche du dernier traitement	2020
Mois de recherche du dernier traitement	12
Journée de recherche de transformation finale	3
Statut	Provenienz in Bearbeitung

Informations Complémentaires

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: „A - G. Deutsches Kolonial-Lexikon ; Bd. 1“. Quelle & Meyer, Leipzig, 1920.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0131-0102/